

**Titel: Beteiligung stärken**  
**Einreicher DIE LINKE**

Federführung: Fraktion DIE LINKE	Datum: 12.12.2019
Einreicher: Kühl, Andrea	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Änderungsantrag zum TOP:9.8

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beauftragt den Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung einen Erfahrungsaustausch mit unserer Weltkulturerbe Partnerstadt Wismar durchzuführen, zum Thema:  
Kinder und Jugendparlament als offizielle Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen.

Im Ergebnis des Erfahrungsaustausches ist der Bürgerschaft ein Vorschlag einer möglichen Form der Interessenvertretung der Kinder- und Jugendlichen in Stralsund zu unterbreiten.

**Begründung:**

Unsere Weltkulturerbe Partnerstadt verfügt hier über langjährige gute Erfahrungen. Das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) versteht sich als Interessenvertretung der Wismarer Kinder und Jugendlichen. Alle zwei Jahre finden Wahlen statt. Die Mitglieder verfügen über einen Etat von jährlich 10 000 Euro, um gemeinsam Projekte für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen, zu unterstützen und Wismar so attraktiver für die 9- bis 19-Jährigen zu gestalten.

Im Rahmen des Schwedenfestes in Wismar fand in diesem Jahr die Deutsch-Schwedische Kinder- und Jugendkonferenz in Wismar statt. Dort wurde über Kinderrechte und Ungerechtigkeiten, Wünsche und Vorstellungen diskutiert. An drei Tagen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfahren, wie Kinderrechte in Deutschland und in Schweden umgesetzt werden und wie Kinder und Jugendliche beteiligt werden können. Diese Erfahrungen könnten auch Stralsund gilt es mit zu nutzen.

Die Bürgerschaft hat bereits am 27. Oktober 2011 beschlossen, dass es in Wismar ein KiJuPa geben soll.  
Das KiJuPa befindet sich derzeit in Ihrer 5. Legislatur Periode

